

Patient ärgere dich nicht!

SONDER EDITION NOTAUFNAHME



Wie funktioniert die Notaufnahme? Und warum müssen Sie vielleicht länger warten? Spielen Sie doch einfach bei unserem „Patient ärgere dich nicht“ mit und werden Sie so zum Notaufnahme-Profi.

Auf los geht's los! Nicht ärgern!
Die Gesundheit all unserer Patient*innen liegt uns am Herzen. Deshalb müssen wir differenzieren:



Sofort:
Lebensbedrohliche Situation

SICHTUNG

Nach der Pflegesichtung (Triage) ● folgt – wenn nötig – die Sichtung durch einen Arzt ●.

TESTS

Sind Ihre Blutwerte in Ordnung? Wir kümmern uns um Ihre Schmerzen, prüfen bei Bedarf EKG und Ultraschall, führen eine Endoskopie durch und testen auf multiresistente Keime.



BEHANDLUNG

Wir untersuchen Sie gründlich, geben Ihnen erste Medikamente, legen gegebenenfalls einen Gips/Verband an und statten Sie mit Hilfsmitteln aus.



FUNKTION

Wenn es nötig ist ...

- CT (Computertomografie)
- Röntgen
- Herzkatheter
- Endoskopie

Was geschieht eigentlich nach der Notaufnahme?

OPERATION

Die Klinikum Bayreuth GmbH verfügt über 14 Operationsäle. Pro Jahr werden ca. 14.000 Patient*innen operiert.



INTENSIV

In der Klinikum Bayreuth GmbH gibt es fünf Intensivstationen der folgenden Disziplinen:

- herz- und toraxchirurgisch
- internistisch
- operativ
- pädiatrisch
- interdisziplinär

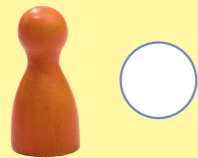
Insgesamt stehen 68 Intensivbetten zur Verfügung.

STATION

Auf 44 Stationen werden die Patient*innen von über 1.100 Pflegefachkräften versorgt. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt bei etwa 6 Tagen.



Sehr dringend:
bedrohliche Situation



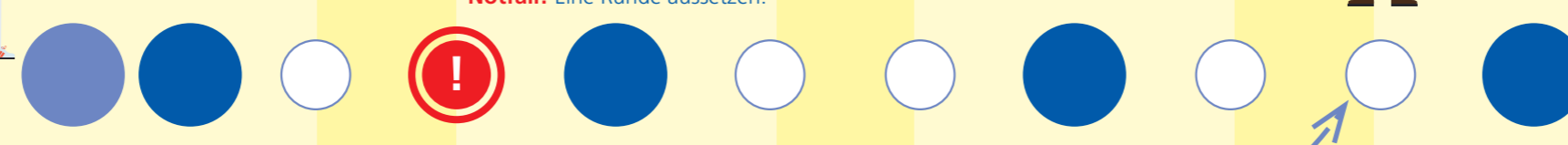
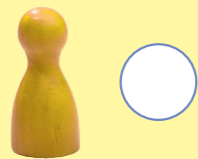
Schlimmer als gedacht!
Ab in den Schockraum.

Notfall! Eine Runde aussetzen.

Achtung: Notfall!
Der Hubschrauber bringt einen Patienten nach Herzstillstand. Eine Runde aussetzen.

Ups, da stimmt was nicht.
Wir brauchen eine aussagekräftige Diagnose.

Dringend:
mit größerem Aufwand abzuklären

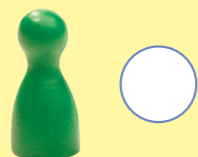


Ihre Werte sind in Ordnung!
Sie müssen leider noch warten. Notfälle haben Vorrang. 3 Felder zurück!

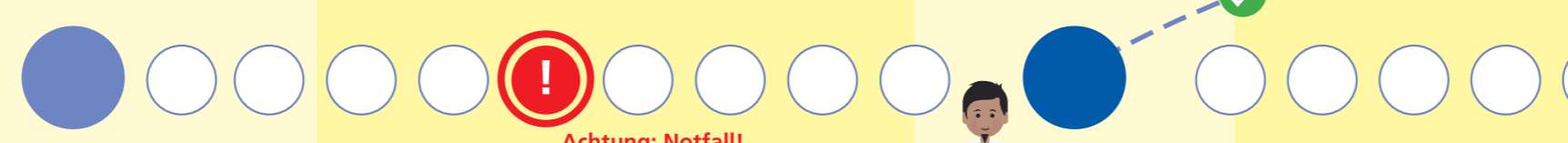
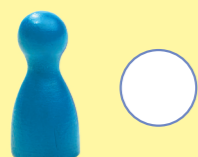
Notfall!
Eine Runde aussetzen.

Halb so schlimm!
Sie werden versorgt und nach Hause geschickt.

Regulär:
mit geringem Aufwand abzuklären



Nicht dringend:
Versorgung durch Hausarzt grundsätzlich möglich



Achtung: Notfall!
Gerade wurde ein Polytrauma eingeliefert. Setzen Sie eine Runde aus.

Ab zum Hausarzt!
Ihre Hausärztin oder Ihr Hausarzt werden sich weiter um Ihre Erkrankung kümmern.



Je mehr Felder Sie gehen müssen, desto länger dauert Ihr Aufenthalt.